

Neugier im Doppelpack

Das Crossroads-Festival in der Harmonie geht in die nächste Runde



Thorbjørn Risager: Der dänische Gitarrist, Sänger und Songschreiber bewegt sich im Spannungsfeld von Blues, R&B, Rock, Jazz und Soul

VON THOMAS KÖLSCH

Nein, im Radio wird die Musik, die beim WDR Crossroads-Festival präsentiert wird, nur selten laufen. „Das ist eigentlich sogar Teil unseres Konzepts“, erklärt Rockpalast-Redakteur Peter Sommer, der zweimal im Jahr die vier aufeinanderfolgenden Doppelkonzerte in der Harmonie organisiert. „Wir wollen gute Musik teilen, die sonst vielleicht von vielen Menschen nicht so wahrgenommen würde.“ Musik abseits des Mainstreams – ein Geschenk für all jene, die neugierig über den

Tellerrand hinausschauen wollen, statt sich im immer gleichen Pop-Gedudel zu suhlen. Vom 9. bis 12. März gibt es dafür die nächste Chance. Und zwar mit einem Line-Up, das es in sich hat.

Schon der erste Abend wartet mit einem nicht ganz unbekann-

ten Namen auf: Fischer-Z – in den frühen 1980ern eine der populärsten New-Wave-Bands – ist schon seit einigen Jahren wieder in neuer Besetzung (nur Mastermind John Watts ist aus der alten Garde noch dabei) auf Tour und trifft bei Crossroads auf die Garagenrocker von The Deaf. Einen Tag später stehen dann zwei recht junge Bands auf der Bühne: zum einen die Dresdener Formation Wucan, die sich vom Krautrock ebenso inspirieren lassen wie von Jethro Tull, zum anderen das isländische Trio The Vintage Caravan, das zu den großen Hoffnungen des europäischen Rock gezählt wird. „Wir bieten immer wieder dem musikalischen Nachwuchs eine Plattform“, sagt Sommer. „Umso bedauerlicher ist es, dass wir das studentische Publikum nicht zu erreichen scheinen. Warum auch immer – die richtige Musik haben wir. Und das ist mir auch wichtig. Crossroads soll schließlich keine Oldie-Show werden, das würde nie über meinen Schreibtisch gehen.“

Tatsächlich müsste bei der angebotenen Mischung jeder Rock-Fan Feuer und Flamme sein – nicht zuletzt wegen Thorbjørn Risager, dessen herausragender R&B die Coolness eines Elwood Blues mit dem souligen, kratzigen Sound eines Ray Charles und dem unbändigen Drive eines John Lee Hooker kombiniert und der am dritten Abend zusammen mit dem sich allen Einordnungsversuchen verweigernden Songwriter Steve Waïtt aufspielen wird. Den Abschluss machen schließlich die Band My Baby, die – mal rockend und mal mit Triphop-Beats bewaffnet – Publikum und Kritiker gleichermaßen begeistert, sowie die schon für die vergangene Staffel gedachte dänische Alternative-Rock-Formation Dizzy Mizz Lizzy.

Crossroads – Das Festivalprogramm

9. 3.: Fischer Z + The Deaf/ 10. 3.: Wucan + Vintage Caravan/11. 3.: Thorbjørn Risager + Steve Waïtt/ 12. 3.: My Baby + Mizzy Dizz Lizzy. Jeweils ab 19 Uhr in der Harmonie Bonn. Karten für 17,50 Euro (Vier-Tages-Ticket: 45,50 Euro) zuzüg-

lich Vorverkaufsgebühren gibt es in den bonnticket-Shops der GA-Geschäftsstellen.

Weitere Infos

Tel. (0 22 8) 61 40 42
www.harmonie.de